

Im Mai 2010 startete die Homepage unseres Bezirksverbandes.

Von nun an konnte jeder Interessierte die Chronik unseres Verbandes, die Anschriften des Bezirksvorstandes und aller unserer Kolpingsfamilien, Nachrichten, Termine und Bilder (auch die unserer Wien-Reise) sowie die Programme im Internet nachlesen unter <http://nordsee.bv.kolping.de>.

Eingeladen werden unsere Mitglieder aber nicht nur über Email und Internet, sondern nach wie vor auch durch die Herausgabe der Programme unserer Kolpingsfamilien und auch durch die schriftlichen Einladungen und Plakataushänge des Bezirksverbandes.

So erfolgte auch die Einladung zur Maiandacht am 30. Mai 2010 in Geestemünde, die planmäßig durchgeführt wurde.

Unter der Leitung des Vorsitzenden **Bernd Schaumlöffel** haben sich seine Helfer wieder große Mühe gegeben um die zahlreich erschienenen Schwestern und Brüder aus allen Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes mit Schnittchen und einer Maibowle zu verwöhnen, was natürlich erst nach der Teilnahme an der Maiandacht passierte.

Auf dem Helfertreffen am 19.06.2010 wurde wieder eine erfolgreiche Gebrauchtkleidersammlung der Kolpingsfamilien aus Verden und Bremen Nord verkündet.

Wie immer geht der Erlös in Höhe von 3.350,00 € an Hildesheim, die das Geld in notwendige Projekte nach



Manfred Doerr, Daniel Brinker, Hildegard Kreyenborg, Thomas Jurdzik und Alfred Bultmann (v.l.) beim Kolping-Treffen.

Erlös für Philippinen, Brasilien und Nigeria

Kolping-Familien des Bistums trafen sich

VERDEN (wb) ▪ Mitglieder verschiedener Kolping-Familien aus dem gesamten Bistum kamen kürzlich in Verden zu einem Helfertreffen zusammen. Sie alle beteiligten sich an der jährlichen Altkleidersammlung, die Diözesen übergreifend durchgeführt wird und mit deren Einnahmen Projekte in Brasilien, den Philippinen, Nigeria und Indien unterstützt werden. „Hilfe zur Selbsthilfe“ lautet das Motto und somit fließt das Geld in den

Bau von Zisternen, kommt der Jugendhilfe oder der Vergabe von Kleinkrediten zu Gute. „Insgesamt waren 160 Helfer im Einsatz“, sagte Hildegard Kreyenborg, Bezirksvorsitzende Bremen-Unterweser. An dem Erfolg beteiligt seien aber auch viele Unterstützer außerhalb der Kolping-Familien. Den Erlös wollte man nicht genau beziffern, durch den Verkauf der Kleidung sei aber ein vierstelliger Betrag zusammen gekommen.

Brasilien weiterleitet.

Der nebenstehende Bericht erschien in der Bremer und Verdener Zeitung.

Nach den Sommerferien, genauer gesagt am 04. August 2010, wurden auf dem Gelände der Herz Jesu Kirche Lehe sowie der Sankt Ansgar Kirche in Leherheide jeweils 1 Container des Internationalen Kolpingwerkes für Gebrauchtkleider aufgestellt.

Die Container werden wöchentlich bereits 2 x geleert und werden von den jeweiligen Gemeindemitgliedern

und Anrainern sehr gut frequentiert.

2 weitere Container wurden am 30. November 2010 auf dem Gelände der Sankt Marien Kirche in Soltau sowie der Sankt Ansgar Kirche in Schneverdingen aufgestellt.

Beide Gemeinden werden betreut von Pfarrer **Meik Barwisch**, der 2008 und 2009 in Bremerhaven Lehe Kaplan war und zu dem wir in der Zeit eine freundschaftliche Beziehung aufgebaut haben.

Am 16. Dezember 2010 wurden in Cuxhaven und Altenwalde, und am 17. Dezember 2010 in Bremerhaven- Geestemünde jeweils 1 Container aufgestellt.

Alle Container „laufen“ hervorragend und wie geplant und auch erhofft können wir mit dem Erlöse viele Projekte unterstützen, die der Generalsekretär des Internationalen Kolpingwerkes **Hubert Tintelott** mit seiner Mannschaft für notwendig hält.

Aufstellung des 1. Containers in Lehe mit Bezirkspräses Dechant **Wigbert Schwarze**, Bezirksvorsitzender **Edmund Kaune**, dem Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Lehe **Paul Kinzel** sowie der kleinen **Michelle**, die den 1. Kleidersack versenken durfte.



Im Juni dieses Jahres, darauf muss unbedingt noch hingewiesen werden, verstarb der ehemalige Diözesanvorsitzende **Hilmar Mecke**, der unserem Bezirk während seiner Amtszeit von 1970 bis 1984 sehr eng verbunden war und uns immer unterstützt hat.

Die Seniorenwoche in Salzbergen vom 30. August bis zum 03. September 2010 wurde leider nur von 9 Teilnehmern besucht, weil durch Erkrankung bereits vor der Anreise angemeldete Kolpingbrüder ausgefallen waren und während der Woche 2 Personen vorzeitig abreisen mussten.

Dennoch sind wir zuversichtlich, dass sich im nächsten Jahr wieder eine größere Beteiligung ergibt.

Am 21. August 2010 fand in Hannover der 1. Diözesan- Kindertag statt, an dem auch aus unserem Bezirk einige Kinder unter der Leitung des Leher Vorsitzenden **Paul Kinzel** und der Leiterin der Theater- und Kindergruppe in Lehe **Erika Harms**, teilnahmen.

Am 10. und 11. September 2010 nahm der Bezirkspräses Dechant **Wigbert Schwarze** sowie der

Bezirksvorsitzende **Edmund Kaune** an der diesjährigen Konferenz für Vorsitzende, Präses und Beauftragte für den pastoralen Dienst des Diözesanverbandes Hildesheim teil.

Besonders hervorzuheben ist, dass beide, insbesondere aber der Bezirkspräses, sich einsetzte für die Durchführung des für 2011 geplanten Diözesan- Seniorentages in Bremerhaven.

Die Bewerbung wurde mit Begeisterung aufgenommen und uns wurde sozusagen der „Zuschlag“ erteilt.

Wir konnten davon ausgehen, dass rund 250 – 300 Teilnehmer im kommenden Jahr nach Bremerhaven kommen werden, um den 2. Seniorentag des Diözesanverbandes bei uns zu ver- und erleben.

Vom 01. bis 03.10. fuhr von unserem Bezirksverband EGAT **Angelika Naumann** nach Fulda, um dort an der 2. EGAT teilzunehmen.

Am 10. Oktober 2010 feierte die Kolpingsfamilie Bremen Central ihr 150jähriges Jubiläum.

Unter den Festgästen aus Köln und den umliegenden Diözesen und Bezirken nahmen von uns **Edmund Kaune**, **Gilbert Hauptstock** sowie mit dem Banner **Angelika Naumann** teil.

Der diesjährige Weltgebetstag wurde mit rund 50 Teilnehmern begangen, diesmal ging es um das Kolpingwerk Uruguay. Die Kollekte während der heiligen Messe ergab für das Kolpingwerk in Uruguay 82,36 €. Anschließend kamen noch rund 40 Mitglieder im Kolpingraum in der Edith Stein Schule zusammen, um dort den Abend ausklingen zu lassen.

Nordsee- Zeitung Bremerhaven am 27. Oktober 2010

Weltgebetstag des Kolpingwerkes

MITTE. Das Kolpingwerk feiert heute, Mittwoch, einen Weltgebetstag. In Bremerhaven findet ab 19 Uhr in der St.-Marien-Kirche an der Grazer Straße eine Eucharistiefeier mit Dechant Wigbert Schwarze statt. Die Texte wurden vom Kolpingwerk Uruguay vorbereitet.

www.kolping.de

Die Vorsitzendenkonferenz, ebenso in Mitte durchgeführt, war mit 17 Teilnehmern gut besucht.

Alle Kolpingsfamilien unseres Bezirksverbandes waren vertreten und lauschten interessiert unserem Diözesansekretär **Josef Teltemann**, der sich mit uns über „Perspektiven für ein erfolgreiche Arbeit in den

Kolpingsfamilien“ beschäftigte sowie die Frage mit uns erläuterte, „wie unsere Kolpingsfamilien ein neues Profil gewinnen können?“

Der Tag wurde beendet mit dem Gottesdienst in der Herz Jesu Kirche Lehe.

Im Kolpingferienparadies auf dem Pferdeberg in Duderstadt trafen sich die Mitglieder unseres Bezirksvorstandes zu einer Klausurtagung vom 18. bis zum 20. November 2010, um über die Vorbereitungen der Veranstaltungen im kommenden Jahr 2011 zu diskutieren.

Unter anderen hatten wir auch das Thema: „Wie geht es weiter mit unserer Ferienstätte?“

auf dem Programm, da sich in den vergangenen Jahren erhebliche Defizite ergeben haben und nun durch personelle Veränderungen ein neuer Anfang ergeben muss.

Dazu diskutierten wir mit dem Bürgermeister von Duderstadt, Kolpingbruder **Wolfgang Nolte** sowie den neuen Vorsitzenden des Kolping- Ferienwerkes **Klaus Bechthold**.

Ebenso standen die Vorbereitungen für die im März anstehende Bezirksversammlung und den Diözesan- Senientag im Juli auf dem Programm.

Diese Klausurtagung des Vorstandes bildete auch gleich den Abschluss des Jahres 2010.

Klausur in Duderstadt mit **Angelika Naumann, Edmund Kaune, Klaus Bechthold, Wolfgang Nolte, Alfred Bultmann** und **Gerhard Krawczyk** (Günter Newerla fotografiert).



2011

Wie vom Bezirksvorsitzenden **Edmund Kaune** auf der Bezirksversammlung angekündigt verstärkt der Vorstand seine Öffnung nach außen und präsentierte sich erstmals mit einem „Werbestand“ in der Edith Stein Schule, die am 05. Februar **2011** ein „Haus der offenen Tür“ veranstaltete.

Der Stand wurde in Zusammenarbeit mit der Kolpingsfamilie Bremerhaven Lehe erstellt.



Neben dem Vorsitzenden **Edmund Kaune** stand auch der stellv. Vorsitzende **Alfred Bultmann** vom Bezirksvorstand sowie von der Kolpingsfamilie Bremerhaven- Lehe der Vorsitzende **Paul Kinzel** und als Vertreterin der jungen Generation **Erika Harms** den Fragenden und Besuchern Rede und Antwort.

Paul Kinzel und Erika Harms

Paul Kinzel und **Edmund Kaune** weilten am 10. Februar 2011 gerade in Rom, um eine Reise für den Gemeindeverbund Lehe vorzubereiten, als der Leiter des Pilgerbüros, **Don Antonio**, uns in sein Büro bat und uns aus erster Hand informierte, dass der Generalpräses des Internationalen Kolpingwerkes, Monsignore **Axel Werner**, im Einvernehmen mit dem Erzbischof von Köln, **Joachim Kardinal Meisner**, zum 30. April 2011 sein Amt verlässt um als Priester im Erzbistum Köln andere verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen.

Gleichzeitig begann die Suche nach einem geeigneten Nachfolger.

Im Gespräch ist derzeit unser Bundespräses Msg. **Ottmar Dillenburg**; warten wir aber ab, was die kommende Zentralversammlung des Internationalen Kolpingwerkes entscheidet.

Die Aktivitäten des Bezirksverbandes begannen am 05.03.2011 mit der jährlich wiederkehrenden Gebrauchtkleidersammlung, die im Zusammenspiel mit den Nordbremer und der Verdener Kolpingsfamilie aus unserem Bezirksverband Nordsee sowie den Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes Unterweser stattfindet.

Ebenso aktiv waren in dieser Zeit einige Mitglieder des Bezirksvorstandes, denn es galt, den Seniorentag vorzubereiten.

Zur Debatte standen 300 Teilnehmer.

Gut 18 Helfer standen während eine Treffens im Pfarrheim Lehe zur Verfügung, um die Organisation für den 07. Juli 2011 zu besprechen.

Die Veranstaltung sollte in der Edith Stein Schule durchgeführt werden, das Klimahaus stand auf dem

Besichtigungsprogramm und als Abschluss sollte eine heilige Messe in Konzelebration mit dem Bundespräses **Ottmar Dillenborg**, der schon während der Jubelfeier in Duderstadt zugesagt hat, dem Diözesanpräses **Klaus Funke** sowie unserem Bezirkspräses **Wigbert Schwarze** zusammen mit anwesenden weiteren Präses in der Sankt Marien Kirche gefeiert werden.

Die Verpflegung der Teilnehmer hat das Sankt Josef Hospital übernommen.

Alles lief planmäßig ab, Kopfzerbrechen allerdings machte uns die Aufbereitung des Kaffees, immerhin sollte man für 300 Personen bei Ankunft der Teilnehmer Kaffee bereithalten, ebenso noch einmal am Nachmittag.

Nun, darüber wird noch zu reden sein, zunächst ging man zur Tagesordnung über, da ja noch einige Monate Zeit zur Vorbereitung war.

Für den 19. März 2011 war die Bezirksversammlung in Cuxhaven geplant, die jedoch relativ kurzfristig aus organisatorischen Gründen nach Leherheide verlegt wurde.

Neben den diesjährigen Regularien, die nur kurz satzungsgemäß abgehandelt wurden, standen 2 Schwerpunktthemen auf dem Programm:

Ein neues Projekt „Kolping@Schule“ sowie „Hilfe für Eine- Welt- Projekte“.

Zunächst kam der Direktor der Katholischen Schulen in Bremerhaven, **Claus- Dieter Paschek** zu Wort und erläuterte die schwierige Situation der Schule.

Er bat die Delegierten um ehrenamtliche Hilfe in der Form, dass man am Nachmittag Schülern bei den Hausaufgaben hilft, Lernprojekte durchführt oder seine eigenen Berufserfahrungen einbringt, um ihnen bei den Bewerbungen um eine Lehrstelle zu helfen oder sogar ein Praktikum vermittelt.



Claus- Dieter Paschek mit Hubert Tintelott

Dieses Thema wurde aufgegriffen und im Laufe des Jahres wurde versucht, Interessierte dafür zu finden.

Zum 2. Thema hatten wir die große Freude, den Generalsekretär des Internationalen Kolpingwerkes, **Hubert Tintelott**, begrüßen zu dürfen, der uns über Hilfsprojekte unterrichtete.

Der Vorsitzende **Edmund Kaune** konnte zur Freude **Huberts** einen Scheck über 500,00 € überreichen, damit er diese Summe einsetzen kann, um 2 Jugendliche über jeweils 3 Jahre auszubilden.